

Liturgie

8. '74.

Mittwoch



Gebetsdienst am
Abend

8.74. Mittwoch

† Abendgebetsdienst

Göttliche Lesung: Evangelium Jesu Christi nach Lukas – 2, 40 - 52

Eingangslied

Zärtliche Liebe

Zärtliche Liebe, * Gnade des Geistes, * legtest Du, Vater, * in unser Herz; * dies zog uns zu Dir, * in Deine Nähe, * durch Jesum Christum, * unseren HERRN.

1. *Aufrufung*

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. *Sündenbekenntnis*

Lasset uns beten. – *knien*

Aller: **W**ir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

3. *Absolution*

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

4. *Friedensgruß – des höheren Amtes:*

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. *Aufruf*

O HErr, öffne Du unsere Lippen.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.

A. O HErr, eile uns zu helfen.

Stehend: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

6. *Lesung vor dem HErrn – alle sitzen.*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

7. *Alle sprechen gemeinsam:*

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

8.1. Großer Lobpreis

Kol. 1 ¹⁰Ihr sollt ein Leben führen, das des HERRn würdig ist und in allem sein Gefallen findet. Ihr sollt Frucht bringen in jeder Art von guten Werken und wachsen in der Erkenntnis Gottes. ¹¹Er gebe euch in der Macht seiner Herrlichkeit viel Kraft, damit ihr in allem Geduld und Ausdauer habt.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Dank sei Dir, Vater, der uns || fähig macht, * Anteil zu haben am Erbe der || Heiligen im Licht. * Du hast uns der Macht der Finster||nis ent-rissen * und aufgenommen im Reich Dei||nes geliebten Sohnes.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Denn in Jesu wurde alles erschaffen im Himmel || und auf Erden, * das Sichtbare || und das Unsichtbare, * seien es Throne oder Herrschaften, Mächte || und Gewalten; * alles ist erschaffen durch || ihn und auf ihn hin.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Dir, o Gott, gefiel es, mit Deiner ganzen Fülle in Chri||sto zu wohnen, * und durch ihn || alles zu versöhnen. * Alles im Himmel und auf Erden willst Du || ihm zuführen, * der Frieden stiftete am || Kreuze durch sein Blut.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Gott dem HERRn sei Ehre, immerdar – allezeit.

8.2. Psalm

Ps. 44 ²Gott, mit eigenen Ohren haben wir vernommen, unsre Väter erzählten uns || von dem Werk, * das Du vollbracht hast zu ihren Zeiten, mit eigener || Hand in grauer Vorzeit. * ³Volksstämme hast Du verdrängt, sie aber hin||eingepflanzt; * Völker hast Du zerschlagen, sie || aber ausgebreitet.

⁴**D**enn nicht durch ihr Schwert gewannen sie das Land, nicht ihr eigener Arm half ih||nen zum Sieg, * vielmehr Deine Rechte, Dein Arm und Dein leuchtendes Angesicht, || weil Du sie geliebt hast. * ⁵Du bist mein König || und mein Gott, * der Ja||kob den Sieg entbietet.

⁶**D**urch Dich stoßen wir unsre || Gegner nieder, * in Deinem Namen zertreten wir || unsre Widersacher. *

⁷**N**ein, auf meinen Bogen ver||trau' ich nicht, * und mein Schwert || bringt mir nicht den Sieg!

⁸**N**ur Du verleihst uns den Sieg über || unsre Gegner; * Du machst zu||schanden unsre Hasser. * ⁹So rühmen wir uns Gottes zu || jeder

Zeit * und preisen Deinen || Namen immerdar.

¹⁰Und doch hast Du uns verworfen, in || Schmach gestürzt * und zogst nicht in den || Kampf mit unsern Heeren. * ¹¹Du schlugst uns in die Flucht || vor dem Gegner, * und unsre Hasser || holten sich die Beute.

¹²Wie Schlachtschafe gabst || Du uns hin, * zerstreutest || uns unter die Völker. * ¹³Du hast Dein Volk um ein || Nichts verkauft, * hattest keinen Ge||winn an seinem Preis.

¹⁴Unsern Nachbarn machtest Du || uns zur Schmach, * zum Spott und Hohn|| bei allen im Umkreis. * ¹⁵Du hast uns den heidnischen Stämmen zum|| Spott gemacht, * zur Verachtung|| unter allen Völkern.

¹⁶Mein Schimpf steht mir alle||zeit vor Augen, * und Schande be||deckt mein Angesicht: * ¹⁷Vor dem Lärm des schmä||henden Spötters, * vor dem Blick des || rachsüchtigen Feindes.

¹⁸Dies alles kam über uns, und doch hatten wir Dich || nicht vergessen * und den Bund || mit Dir nicht verletzt. * ¹⁹Unser Herz ist nicht || abgewichen, * unser Schritt von Deinem || Pfad nicht abgeogen.

²⁰Dennoch schlugst Du uns nieder am Ort||der Schakale * und bedecktest || uns mit Finsternis. * ²¹Hätten wir den Namen unseres Gottes vergessen und die Hände zu fremden Göt||tern erhoben, * ²²würde das

Gott nicht erfahren? Er, der doch die Geheimnisse || aller Herzen kennt!

²³Ja, Deinetwillen mordet man uns die || ganze Zeit, * wir sind den Schlacht||schafen gleichgeachtet. *

²⁴Wach auf! Warum || schläfst Du, HErr? * Erwache! Ver||wirf uns nicht für immer!

²⁵Warum verbirgst Du Dein Antlitz, denkst nicht an unsere Not || und Bedrängnis? * ²⁶Ja, in den Staub gebeugt ist unser Leben, am Boden || haftet unser Leib! * ²⁷Erhebe Dich, komm || uns zu Hilfe! * In Deiner Barmherzig||keit erlöse uns!

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater ...

9. Der liturgische Gruß

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *oder:*

Laßt uns beten zu Gott, denn Er ist der Grund unserer Hoffnung:

Alle knien nieder.

10. Bitteneröffnung

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille gesche-

he, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

11. Die Bitten vom Mittwoch

Schenke Deiner Kirche die Gaben des Heiligen Geistes: **A.** Mache sie inmitten der Welt zu einem Zeichen des neuen Lebens.

Dem apostolischen, prophetischen, evangelistischen und hirtlichen Werk des Amtes stehe Du mit Deinem Heiligen Geiste bei: **A.** Vollende alle für Deine Herrlichkeit.

Schütze die Regierenden: **A.** Und erleuchte die Gesetzgeber und die Richter.

Berufe Dir Menschen Deiner Wahl zum heiligen Dienste: **A.** Und mache sie zu treuen Dienern Deines Altares.

Zeige, daß Du der Anwalt der Armen bist: **A.** Und stehe ihnen bei in ihrer Bedrängnis.

Erbarme Dich (NN und) aller Kranken: **A.** Heile sie und sei den alten Menschen nahe.

Alle entschlafenen Heiligen bringen wir Dir im Geiste dar:

A. Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung.

12. Gebetsaufforderung

Lasset uns beten.

13. Versammlungsgebete

13. 1. Zeitgebet

O allmächtiger Gott, der Du den Heiligen Geist auf Deine Ausgewählten herabgesandt, der Du sie mit seinen mannigfachen Gaben ausgestattet, und sie zu Einer Gemeinschaft in dem mystischen Leibe Deines Sohnes verbunden hast; verleihe uns Gnade, alle diese Deine Gaben allezeit zu Deiner Ehre zu gebrauchen, reich zu sein an Glaube, Hoffnung und Liebe, wartend auf die Zukunft Deines Sohnes vom Himmel; damit wann Er erscheint, wir samt allen Deinen Heiligen von Ihm in Frieden erfunden, und durch Ihn in Deine glorreiche Gegenwart dargestellt werden – mit überschwenglicher Freude; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN. **A.** Amen.

13. 2. Wochengebet

O HERR, neige gnädiglich Dein Ohr zu den Gebeten Deiner geringen Knechte, und damit sie das erhalten, um was sie bitten, laß sie nur verlangen, was vor Dir wohlgefällig ist; durch Christum Jesum, Deinen Sohn, unseren HERRN. **A.** Amen.

13. 3. Tagesgebet

Gott, unser Vater, im Namen Jesu bitten wir Dich: Vernimm das Gebet der Geheiligten in Deinem Sohn, fördere uns mit Deiner Hilfe und bestärke uns für unseren Auftrag in dieser Zeit, ihn zu erfüllen; durch denselben Heiland, Deinen Christus, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Gebete

Größer und Wunderbarer, Gott, Du Allherrscher, Du beherrscht alles in unbeschreiblicher Güte und grenzenloser Fürsorge. Auf unsrem Weg wurde uns unter Deiner Obhut alles zuteil, was wir heute erlebt und dank Deiner Vorsehung erfahren haben. Du bist es, der uns zum Unterpand Deines verheißenen Reiches hierher gebracht und so vor mancherlei Übel bewahrt hat: wir bitten Dich, laß uns diesen Abend auch in Gerechtigkeit und Wahrheit vor dem Antlitz Deiner göttlichen Herrlichkeit vollenden, damit wir Dir danken, dem allein guten und menschenliebenden Gott, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Allmächtiger Gott, der Du den Wankenden das Licht Deiner Wahrheit leuchten läßt, damit sie wiederkehren auf den Pfad der Ge-

rechtigkeit; gewähre allen, die in die Gemeinschaft des Evangeliums Jesu Christi aufgenommen sind, daß sie alles vermeiden, was ihrem Bekenntnis widerspricht, und allem nachstreben, was demselben gemäß ist; durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

15. Fürbittgebete

Erleuchte unsere Finsternis, o HErren, und beschütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen dieser Nacht; gedenke aller, die Dich vor ihrer Nachtruhe aufsuchen und zu Dir beten - nimm uns alle in Deine schützenden Hände auf, um der Liebe Jesu Christi willen, unseres HErren. **A.** Amen.

Du kennst, o HErren, die Schlaflosigkeit unsrer unsichtbaren Feinde; o Gott, der Du uns gebildet, kennst auch das Elend unseres schwachen Fleisches; deshalb empfehlen wir uns Deinem Erbarmen an; wir übergeben in Deine Hände unsere Seelen und Geister – beschirm uns mit der Kirche, unsrer Mutter, unter den Flügeln Deiner Güte, damit wir nicht den Schlaf des Todes schlafen, sondern die Augen unserer Vernunft auf der Weide Deines göttlichen Wortes wachen, und erwecke uns in der Zeitenfülle zum Lobpreis Deiner Herrlichkeit, unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

16. Danksagung – dazu stehen

Allmächtiger Gott, Vater aller Barmherzigkeit, wir, Deine unwürdigen Diener, sagen Dir demütig und herzlich Dank, für alle Deine Güte und Liebe gegen uns und gegen alle Menschen.

Wir preisen Dich für unsere Erschaffung und Erhaltung, und für alle Segnungen dieses Lebens; vor allem aber für Deine unschätzbare Liebe in der Erlösung der Welt durch unsern HErrn Jesum Christum; für die Mittel der Gnade und für die Hoffnung der Herrlichkeit.

Und wir bitten Dich, verleihe uns ein so lebendiges Bewußtsein aller Deiner Gnadenerweisungen, daß unsere Herzen mit aufrichtiger Dankbarkeit erfüllt seien, und wir Dein Lob verkünden nicht allein mit unseren Lippen, sondern auch mit unserem Leben, indem wir uns ganz Deinem Dienste hingeben, und unser Leben lang vor Dir wandeln in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und warten auf die selige Hoffnung und herrliche Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi; welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Ruhm in Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Priesterliche Fürbitte – Lied

Heiliger Gott und HErr, Heiliger Starker, Heiliger Unsterblicher, – HErr, erbarme Dich! * Heilig, Hei-

lig, Heilig, Vater im Himmel, sei gepriesen ewig, HErr Gott Sabaot.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott, allbarmherziger Vater, in dessen Gegenwart unser HErr Jesus Christus, unser Hohenpriester und Fürsprecher, nicht aufhört, durch die Verdienste seines Leidens Fürbitte für uns einzulegen; wir bitten Dich demütig, blicke herab auf uns, Deine unwürdigen Diener, die wir in seinem Namen uns Dir nahen und auf Deinem Altar diese heiligen Gaben darstellen, das Gedächtnis des einen Opfers, das einmal für uns dargebracht wurde, und um der Verdienste willen jenes seines Opfers, erhöre Du im Himmel, Deiner Wohnstätte, die Bitten und Gebete, welche vor Dich gebracht worden sind in Deiner heiligen Kirche. Gieße die Fülle Deines Erbarmens über alle Deine Geschöpfe aus; befestige Deine Kirche mit himmlischer Gnade; sammle Dir die Vollzahl Deiner Auserwählten; erquicke Deine entschlafenen Heiligen mit Frieden und Freude, und beschleunige die Zukunft und das Reich Deines Sohnes, welchem mit Dir, o allmächtiger Vater, und dem Heiligen Geiste, dem einen lebendigen und wahren Gott, sei alle Ehre und Ruhm, Anbetung und Lob, nun und immerdar. **A.** Amen.

18. Hymnus – alle stehen

1. Allmächt'ger Herrscher, wahrer Gott * Du lenkst den Lauf der ganzen Welt, * dem Morgen gibst Du mildes Licht, * dem Mittag aber Sonnenglut.

2. Des Streites Glut lösche aus * und tilge böse Sinneslust * verleihe dem Körper Heil und Kraft * und wahren Frieden jedem Herz.

Leicht verbeugt

3. Gewähr uns dies, Gott Vater mild * und Du, Gott Sohn, sein Ebenbild, * die ihr mit Gott, dem Heil'gen Geist, * herrscht und regiert durch alle Zeit. Amen.

19. Die Abendbetrachtung

20. Loblied Mariens – stehend:

Meine Seele erhebt † den Herrn * und mein Geist jubelt † in Gott, meinem Retter. * Denn Er hat † angesehen * die Niedrigkeit seiner Magd.

Siehe, † von nun an * preisen mich † alle Geschlechter. * Denn der Mächtige hat Großes an † mir getan, * und † heilig ist sein Name.

Er erbarmt sich von Geschlecht † zu Geschlecht * über † alle, die Ihn fürchten. * Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: * Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron * und erhöht die Niedrigen. * Die Hungernden beschenkt Er mit † seinen Gaben * und entläßt die Reichen leer.

Er nimmt sich seines Knechtes Israhel an * und † denkt an sein Erbarmen, * das Er unsern Vätern verheißen hat, * Abraham und seinen Nachkommen ewiglich.

Kniend:

Ehre sei dem Vater † und dem Sohne, * und † dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und † allezeit, * in † Ewigkeit. Amen.

21. Segen – Liturg

† Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der Gottesdienste